

## PROGRAMM

CLARA SCHUMANN, 13.9.1819-1896

Praeludium und Fuge („Hommage à BACH“) d-Moll op. 16, 1

Vortrag:

Zu Leben und Werk CLARA SCHUMANNs

CLARA SCHUMANN

Praeludium und Fuge B-Dur („Hommage à BACH“) op. 16, 3

VIOLETA DINESCU, \* 1953

verdort der baum so filigran. Meditation für Orgel nach einer Lyrik von Eva-Maria Berg, \*1949 (Uraufführung)

verdort / der baum / so filigran / in seiner schönheit / zeigt das fehlen / der blätter / die vollendung.

JOHANN SEBASTIAN BACH, 1685-1750 (Clara Schumanns großes Vorbild)

Tocatta, Fuge und Finale B-Dur nach Praeludium und Fuge B-Dur BWV 868 aus dem 1. Teil des „Wohltemperierten Klaviers“, eingerichtet und auf die Orgel übertragen von Joachim Dorfmüller

Samstag, 14.9.2019, 19.15 Uhr  
Lutherkirche  
Wuppertal-Bas, Obere Sehlhofstr. 42

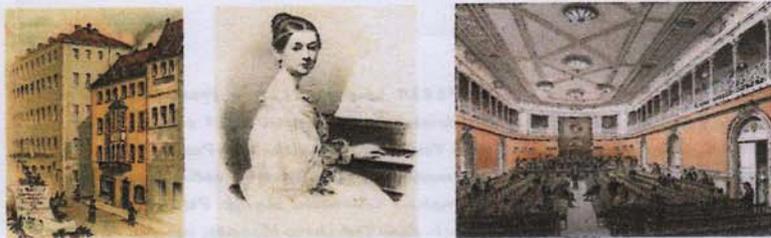


## 122. EMPORENKONZERT



Clara Schumann – Violeta Dinescu – Joh. Seb. Bach

Als Referent und an der Alfred-Führer-Orgel:  
Joachim Dorfmüller.



CLARA SCHUMANN geb. WIECK, \*1819 Leipzig, † 1896 Frankfurt/Main. Tochter des Klavierpädagogen Friedrich Wieck, begann 1829 zu komponieren und unternahm seit 1832 erste Tourneen bis Wien und Paris. Seit 1840 mit dem Komponisten Robert Schumann (1810-56) verheiratet, brachte sie acht Kinder zur Welt und unternahm Tourneen bis St. Petersburg und häufig nach England, besonders nach dem Tod ihres Mannes, um die Familie zu ernähren. Bis ins hohe Alter anerkannt als Bach-, Beethoven- und Brahms-Interpretin sowie als Interpretin der Werke ihres Mannes, versah sie 1878-92 eine Klavier-Professur am Hochschen Konservatorium Frankfurt/Main. Sie schrieb u. a. ein Klavierkonzert, Klavierstücke, Lieder sowie in Verehrung für Bach Praeludien und Fugen.



VIOLETA DINESCU, \* 1953 in Bukarest (Rumänien), studierte an der Musikhochschule ihrer Heimatstadt u. a. Komposition bei Myriam Marbe. 1976 erwarb sie Diplome mit Auszeichnung in Komposition, Klavier und Musikpädagogik. Seit 1982 in der Bundesrepublik, lehrte sie Musiktheorie, Komposition und Ästhetik an Hochschulen für Kirchenmusik Heidelberg und Bayreuth sowie an der Musikhochschule Frankfurt. 1996 Professorin für Komposition an der Universität Oldenburg. Ausgezeichnet mit über 50 internationalen Preisen. Komponierte u. a. Klavier-, Kammer-, Film- und Orgelmusik sowie Opern und Oratorien, vieles davon für Funk, TV und CD. Als Gastprofessorin lehrte sie an mehreren USA-Universitäten.



VORANKÜNDIGUNG: Das nächste Emporenkonzert findet statt am Samstag, 23.11.19, 19.15, in der Lutherkirche. Thomas Schroedter (Trompete; vormals Sinfonieorchester Wuppertal) und Joachim Dorfmüller spielen Konzerte von Vivaldi, Telemann und Torelli. Dazu eine Uraufführung von Violeta Dinescu sowie Orgelwerke von J. S. und C. Ph. E. Bach.

CLARA SCHUMANN Abbildungen v. l. oben: Geburtshaus Leipzig, Neumark Clara Wieck 1835 – Gewandhaus Leipzig – Clara Wieck 1839 – Robert u Clara Schumann 1845 – Kinderfoto 1854: v. l. Ludwig, Marie, Felix, El Ferdinand und Eugenie – Wohnung Düsseldorf, Bilker Straße – Claras Conn Graf-Flügel seit 1838 – Grabdenkmal Alter Friedhof Bonn 1880. (J.D.)